

## Antrag

Borken, 13.02.2010

### Sitzungsvorlage Nr. 0061/2010

Kreisausschuss	11.03.2010	TOP: 1	öffentlich
Kreistag	18.03.2010	TOP: 2	öffentlich

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 15 - Büro des Landrats	<b>Berichterstatter/-in:</b> Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte
--	---

### Beratungsgegenstand:

Freiwillige Leistungen des Kreises, die nicht ergebnisneutral sind.

### Antrag:

- Die Kreisverwaltung listet alle freiwilligen Leistungen auf, die nicht ergebnisneutral sind.
- In dieser Auflistung soll neben der Höhe der Ausgaben auch angegeben werden, aufgrund welcher Vereinbarung (Kreistagsbeschluss vom..., Vertrag vom....) die Leistungen erbracht werden und für welchen Zeitraum die Förderung gezahlt werden muss (lt. Vertrag, Kreistagsbeschluss etc.).
- Des weiteren sollen auch die Projekte aufgelistet werden, die gefördert werden, weil auch eine Förderung von anderer Stelle erfolgt (Angabe des Co-Finanzierers und Höhe).
- Außerdem wird eine Liste erstellt, in der alle Leistungen aufgeführt werden, die ab dem 01.01.2010 nicht mehr gefördert werden.

### Begründung:

Im Rahmen der Haushaltsberatung 2010 wurden durch die Verwaltung einige Kürzungsvorschläge gemacht. Während der Klausurtagung SPD-Kreistagsfraktion tauchten Fragen zu verschiedenen Haushaltsstellen auf, warum und für welchen Zeitraum bestimmte Projekte gefördert werden.

Aus dem Haushaltsentwurf 2010 ist auch nicht zu erkennen, welche Projekte nunmehr ausgelaufen und daher nicht mehr gefördert werden (z. B. Programm „Engagiert für Engagierte“ zur Stärkung der Anerkennung des Ehrenamtes).

Der Kreishaushalt ist ein Umlagehaushalt. Er finanziert sich hauptsächlich aus der Kreisumlage, die von den kreisangehörigen Kommunen gezahlt werden muss. Vor dem Hintergrund der Haushaltslage des Kreises und seiner Kommunen müssen viele Ansätze

überprüft werden. Damit der politische Raum aktiv an einer Haushaltskonsolidierung mitarbeiten kann, ist die angeforderte Auflistung dringend geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Schulte